

Wo die Freiheit grenzenlos scheint...

...über den Wolken! Kamenz blickt auf 100 Jahre „Fliegerei“ zurück - Events begleiten das Jubiläum

KAMENZ. Im Jahr 2011 steht auch die Fliegerei in der Stadt Kamenz im Zentrum der Aufmerksamkeit. Erster Höhepunkt ist das Jubiläum „100 Jahre Fliegen in Kamenz“.

Vor genau einhundert Jahren, genauer gesagt am 26. März 1911, startete der Pilot oder „Aviatiker“ Oswald Kahnt mit einem Eindecker vom Garnisonsplatz der früheren Albert-Kaserne, jetzt sächsisches Behördenzentrum, vor tausenden begeisterten Zuschauern. Beeindruckt von dem Ereignis wurde auf einem Empfang im Kamener Rathaus zu Ehren Oswald Kahnt ange-regt, einen „Verein zur Förderung des deutschen Flugwesens“ in Kamenz zu gründen.

100 Jahre später, genauer gesagt in einem Monat, vom 25. bis 27. März, begehen die Kamener das Jubiläum „100 Jahre Fliegen in Kamenz“. Lange angedacht und vorbereitet wurde das Ereignis durch eine Arbeitsgruppe der Stadtverwaltung. In der arbeitete auch der Kamener Verein „Fliegerstadt Kamenz e.V.“ aktiv mit, welcher sich aber Anfang Februar 2011 auflöste.

Jubiläums-Treffen

Die Vorbereitungen dieses Treffens werden nun durch die AG unter Leitung des Oberbürgermeisters Roland Dantz, auch dank des Engagements von Gerhard Fiß, Dr. Herbert Bellanger, Ger-



Gerhard Mayer, Arnold Bock und Gerhard Fiß laden schon heute alle Interessenten rund um die Fliegerei zum 100-jährigen Jubiläum ein. Foto: rh

hard Mayer und Arnold Bock fortgeführt. Worauf können sich die Besucher des Jubiläums freuen? Am 25. März treffen sich mehr als 100 Flugschüler des Jahrganges 1955, die in Kamenz das Fliegen erlernten. Sie werden von Schirmherrn Roland Dantz gemeinsam mit Landrat Michael Harig begrüßt. Erwartet wird dazu auch Fliegerkosmonat Sig-mund Jähn. Tags darauf, am 26. März, erfolgt um 10.30 Uhr auf dem ehemaligen Garnisonsplatz

die feierliche Enthüllung einer Oswald-Kahnt-Gedenktafel, die an seinen Erstflug in Kamenz erinnern soll. Um 12.30 Uhr werden Angehörige der ehemaligen Offiziershochschule und des Flugplatzes in einer öffentlichen Veranstaltung im Rathaus wie vor 100 Jahren zur Gründung einer Traditionsgemeinschaft zusammenkommen, die sich der „Gemeinschaft der Flieger deutscher Streitkräfte“ anschließt. Interessenten, die etwas mit

der Fliegerei zu tun haben bzw. hatten, sind gern gesehene Gäste. Den Abend schließt, so wie auch 1911, mit einem Empfang im Rathaus ab.

Highlight Nr. 2

Doch dies soll nicht das einzige Flugevent in diesem Jahr sein: Ein weiterer Höhepunkt für die Fliegerstadt Kamenz ist am 21. und 22. Mai 2011 - ein international besetztes Fly-In. Es findet am neuen

Standort Kamenz des Service-Center für Ultra Leicht- und LSA Flugzeuge der Flugsportzentrum Bautzen GmbH & Co Produktion und Service KG statt. Geschäftsführer Dr. Gerd Peter Kuhn informierte, dass bereits jetzt Anmeldungen für mehr als 100 Maschinen, vorrangig aus Österreich und Deutschland, aber auch aus Polen und Tschechien gerechnet wird.

Highlight Nr. 3

Vom 7. bis 10. Juli gibt es mit „100 Jahre Deutschlandflug“ ein weiteres fliegerisches Großereignis. Es wird organisiert von der Bundeskommission Motorflug des Deutschen Aero-Clubs. Schirmherr ist hierbei der Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer. Der Flugplatz Kamenz GmbH und Arnold Bock ist es gemeinsam mit dem Fliegerclub Kamenz gelungen, dieses Event nach Kamenz zu holen.

Am 7. Juli landen etwa 100 Maschinen auf ihrer Route von Hannover nach Schleißheim auf dem Verkehrslandeplatz am Rande der Stadt Kamenz. Die Organisation liegt in den Händen von Peter Pfeiffer, der mit seinem Team Events rund um das Fliegen organisiert. Dazu gehören „3 Generationen“ oder „4 Räder einer Luftschraube“. Bei diesem Event wird es auf dem Flugplatzgelände ein großes Familienfest geben.

Reinhard Hoffmann